

In Burkina Faso über Projekte sprechen

HILFSAKTION Vertreter des Fördervereins für Schulpartnerschaften reisen im Januar nach Afrika



Das Bild zeigt (v.l.) Christina Stolper, Mareike Schmidt, Laura Alberding, Moritz Müller, Torben Decker und Malin Hartkens.

BILD: BAROKE

SCHULGEBÄUDE MIT MEHREREN KLASSEN STEHT BEREITS

Seit 1992 gibt es am Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht das Projekt „Eine Schule für Tamiga“. Tamiga, das ist ein Dorf mit ca. 3000 Bewohnern im westafrikanischen Burkina Faso. In dem Dorf gab es keine Schule. Die Schülerinnen und Schüler eines Politik-Leistungskurses gaben den Anstoß für dieses Projekt, dessen vorrangiges Ziel die Verbesserung der Le-

bens- und besonders der Bildungssituation der Menschen in Tamiga ist.

Spendengelder, die durch vielfältige Aktionen am Gymnasium zusammengetragen wurden, ermöglichten zunächst im Jahr 2000 den Bau einer Klasse und der Lehrerwohnung (Kosten: ca. 20 000 Euro). 2002 konnten mit Hilfe weiterer Spenden (5000 Euro) und mit Un-

terstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (15 000 Euro) die zweite Klasse und ein Lehrerbüro gebaut werden. Nachdem auch der Bau der dritten Klasse abgeschlossen ist, werden weitere Planungen zum Schulbau erfolgen. Nicht zuletzt wurden der Bau von Brunnen und die Einrichtung einer Getreidebank finanziell gefördert.

Die Summe von rund 13 900 Euro kam bei der jüngsten Sponsorenralley zusammen. 22 Kindern aus Tamiga konnte bereits der weiterführende Schulbesuch ermöglicht werden.

VON WINFRIED BAROKE

BAD ZWISCHENAHN – Finanziell und ideell unterstützen die Schüler und Lehrer des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht wie auch der Förderverein für Schulpartnerschaften in Entwicklungsländern seit langem Tamiga in Burkina Faso (Westafrika).

Einen hohen Stellenwert hat vor allem auch die Sponsorenralley. 230 Mädchen und Jungen des 7. und 8. Jahrgangs nahmen teil zugunsten des Schulbauprojektes in Tamiga. Ungefähr 1000 Sponsoren unterstützten mit Spenden das Engagement der Schüler, die als „Gegenleistung“ um das Zwischenahner Meer liefen oder auf dem Radweg zwischen Bad Zwischenahn und Edewecht in drei Stunden eine möglichst lange Strecke mit dem Fahrrad fuhren. In vielen Gesprächen mit den Sponsoren baten die Schüler um Unterstützung und stellten Ziele und Planungen des Projektes vor. Besonders erfolgreich waren die Läufer Malin Hartkens und Oliver Hadan sowie

die Radler Torben Decker und Moritz Müller. Insgesamt konnte die beachtliche Summe von 13 852 Euro dem Förderverein für Schulpartnerschaften in Entwicklungsländern übergeben werden.

Besonders freuten sich Christina Stolper, Mareike Schmidt und Laura Alberding, die mit dem Projektleiter Winfried Baroke und dem Vorsitzenden des Fördervereins für Schulpartnerschaften in Entwicklungsländern, Franz Wester, vom 3. bis 14. Januar nach Burkina Faso reisen werden, um die weitere Verwendung der angesparten Gelder abzusprechen.

Im Herbst dieses Jahres wurde bereits die Reparatur des Schuldaches finanziert, die durch einen starken Sturm erforderlich wurde. 22 afrikanischen Kindern aus Tamiga konnte der Besuch einer weiterführenden Schule im benachbarten Kongoussi ermöglicht werden.

In den Gesprächen sollen die Pläne und Kostenvorschläge für eine Gesundheitsstation konkretisiert werden.

Pläne für eine Gesundheitsstation sollen konkretisiert werden

Des Weiteren wird die Reisegruppe mit dem Deutschen Entwicklungsdienst in Quagoudougou, der Partnerorganisation „Sougri Nooma“ und den örtlichen Präfekten erörtern, ob ein berufsbildender Schulzweig oder eine weitere Primarschule in der Provinz Bam gebaut werden soll.

@ Infos unter www.tamlga.de